

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887**

295 (14.12.1887)

Das bulgarische Eisenbahnen.

Der „Allgemeinen Zeitung“ wird aus Sofia geschrieben: „Während der bisherigen politischen Kämpfe...“

natsversammlung ab, auf deren Tagesordnung die Alters- und Invaliditätsversicherung stand. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Jaber, erläuterte in fünfviertelstündigem Vortrage die den Gewerbevereinen zur Beratung überwiesenen Grundzüge des bezüglichen Gesetzesentwurfes.

Vom Bodensee, 12. Dez. (Landwirtschaftlich.) In der jüngsten Versammlung des Landw. Bezirksvereines...“

welche die altehrwürdige Krönungsstadt der Zaren birgt. F. Heinrich Geffken gibt uns ein Charakterbild des Herzogs von Proglie, dessen Memoiren große Wichtigkeit für die Kenntniss der Geschichte des neueren Frankreich erlangt haben.

Die „Preussischen Jahrbücher“, herausgegeben von H. v. Treitschke und H. Delbrück (Verlag von G. Reimer in Berlin), veröffentlicht im Dezemberheft folgende Aufsätze: Der Meister von Klashausen. Ein Vorspiel der Reformationszeit. (Albrecht Thoma.)

Unter den zahlreichen jährlich zur Ausgabe gelangenden Kalendern finden wir in dem im Verlage der G. und S. P. e. r. s. ch. e. n. Buchhandlung (H. Weidling) in Berlin erscheinenden Damen-Almanach einen, der sich bei der Frauenwelt einer recht großen Beliebtheit erfreut.

In Auerbach's deutschem Kinderkalender auf das Jahr 1888 (L. Fernau, Leipzig, 1 M.) ist für die lieben Kleinen eine hübsche Weihnachtsgabe geschaffen, die nach jeder Richtung hin der Empfehlung werth ist.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 13. Dezember.

(Aus der Luther-Stiftung) konnten im laufenden Jahre 17 Stipendien und Erziehungsbeiträge von je 100 M. für Söhne und Töchter evangelischer Pfarrer- und Lehrerfamilien Badens zu ihrer Ausbildung in verschiedenen Berufsarten verausgabt werden.

\* Allgemeine Volksbibliothek. Vom 5. bis 11. Dezember wurden an 469 Besucher 567 Bände ausgeliehen.

Baden, 12. Dez. (Gewerbeverein. — Musikalisches.) Der hiesige Gewerbeverein hielt gestern Abend eine Mo-

Literatur.

Villamaria's „Bericholl'ne Mär“, ein Novellencyclus von König Arus' Tafelrunde. (Verlag von A. Naas, Berlin.) Die belamte und besonders in Damentreisen beliebte Verfasserin läßt hier in gedrängtem Rundbilde jene Romane wiedererspiegeln, die in vergangenen Jahrhunderten die Liebungslektüre aller europäischen Völker gebildet haben.

Das Dezemberheft der „Deutschen Rundschau“ (Paetel, Berlin) wird durch eine Novelle „Erwin Dürer“ von Ludwig Fulda eröffnet. Die im modernen Künstlerleben spielende Erzählung erinnert vielfach an Paul Heyse's Schreibweise und zeigt auch in ihrem Aufbau und ihrer Entwicklung ein ebenso ernstes Streben wie tüchtiges Können.

Familiennachrichten.

Karlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Register.

Geburten. 6. Dez. Wilhelm Heinrich, S. Friedrich Jester, Schlosser. — 7. Dez. Frieda, S. Frdr. Wauer, Kaufmann. — 8. Dez. Leopold, S. Georg Wildermuth, Schuhmacher. — Manfred Wendelin, S. Wendelin Gerde, Gewerbeschulhauptlehrer. — Gustav Adolf, S. Adolf Frei, Maler. — Friedrich Wilhelm, S. Karl Julius, Schreiner. — Emilie Bertha, S. Josef Rohmer, Bierknecht. — 9. Dez. Ernst August, S. Aug. Donner, Bäckermeister. — August Friedrich, S. Chr. Kähler, Zimmermann. — Adolf August, S. Louis Weeber, Restaurateur. — Johanna Sofie Louise, S. Ernst Blum, Major a. D. — 10. Dez. Emilie, S. Egidius Danner, Schlosser. — 11. Dez. Emilie Elise, S. Karl Dörje, Kaufmann. — Anna, S. Joh. Lorenz, Schlosser.

Das Ehepaar des 10. Dez. Johann Sander von Speier, Kaufmann in Baden, mit Bertha Zimmermann von Böblingen. — 12. Dez. Johannes Mohr von Alsenz, Maurer hier, mit Margaretha Kirchenbauer von Hagsfeld.

Todesfälle. 9. Dez. Anna Juliana, Wwe. des Inspektors Gottlob Wählig, 88 J. — 10. Dez. Moses Kuppermann, Chem., 64 J. — Magdalena, Ehefr. des Tagelöhners Wilhelm Kastner, 76 J. — 11. Dez. Mathilde, 11 M. 27 J., S. Ad. West, Landgerichtsrath. — Mina, Ehefr. des Aufsehers Joh. Bode, 32 J. — Friedrich, 5 M. 10 J., S. Frdr. Kern, Steinbauer. — 12. Dez. Ludwig Wagner, Chem., Privatier, 84 J. — Anna, 1 J. 25 J., S. Jakob Kling, Cigarrenarbeiter. — Frieda, 6 M. 11 J., S. Frdr. Diemer, Schneider.

Musikalisches.

—k. Karlsruhe, 12. Dez. (Großh. Hoftheater.) In der gestrigen Aufführung des unerwähnten „Barbier von Sevilla“ wurde die Rolle des Figaro von Herrn Fesler aus Darmstadt dargeboten. Der Sänger besaß eine klangvolle Stimme und eine anziehende Erscheinung, im Uebrigen ist sowohl sein Gesangsbeitrag, als sein Spiel weit davon entfernt, uns ein richtiges, lebensvolles Bild des schlauen, übermüthigen Barbiers und Diefers in der Noth zu geben.

\* Karlsruhe, 11. Dez. (Jahresbericht des Konservatoriums.) Der soeben erschienene dritte Jahresbericht des Konservatoriums für Musik gibt ein sehr erfreuliches Bild fortwährenden Aufblühens der unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin stehenden Anstalt.

fahren, indem nicht weniger als 214 Schüler und 14 Hospitanten, im Ganzen also 228 Musiktreibende, davon 58 Auswärtige, am Unterricht Theil nahmen. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hatte die hohe Gnade, der Anstalt nicht allein Stipendien für talentvolle unbemittelte Schüler zu gewähren, sondern auch mehrere werthvolle musikalische Werke zur Verfügung zu stellen. Stadtrath und Bürgerausschuß der Stadt Karlsruhe bewilligten wie bisher einen Jahreszuschuß von 1800 M. zur Bestreitung der Vorkosten. Auch die Generaldirektion des Großh. Hoftheaters und der Museums-Gesellschaft bekundeten in dankenswerther Weise ihre Interesse an der Anstalt.

sucht Herr Ordensstein die Instrumentalmusik auf Grund ihrer Eigenart zu rechtfertigen. Dies thut der hochbegabte, kenntnißreiche und vielgelesene Verfasser trotz des geringen Umfanges seiner Abhandlung unter Vermeidung wohlfeiler Gemeinplätze in einer so sicheren, schlagfertigen und geistvollen Weise, wie sie dem Verf. das lebhafteste Interesse einzufößen und neue Gesichtspunkte zu eröffnen geeignet ist.

(Kunstnotizen.) Im Karlsruher Hoftheater wird in nächster Zeit Schaffhauser Schauspiel „Der Kaufmann von Venedig“, der seit langen Jahren hier nicht mehr gegeben wurde, wieder zur Aufführung kommen. Ueber die Gründe, weshalb der Berliner Hofoperndirektor Ferdinand v. Strauß aus seiner Stellung entlassen worden ist, brachte die „Frankfurter Zeitung“ kürzlich eine Notiz, welche die Ehre des Herrn v. Strauß sehr nahe verührte. Wie uns der Rechtsbeistand des Herrn v. Strauß, Justizrath Engelmann in Berlin, nun mittheilt, ist gegen das genannte Blatt auf Grund der Paragraphen 186, 188 und 200 des R.-Str.-G. das gerichtliche Verfahren eingeleitet worden.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Wien, 12. Dez. Weizen, alter, loco 18.—, tieferer neuer loco 17.—, per März 17.55, per Mai 17.70, Roggen hiesiger, neuer, loco 12.50, per März 12.60, per Mai 12.90, Rüböl, effektiv 26.60, per Mai 26.30. Pafer hiesiger loco 11.75.

Paris, 12. Dez. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Antwerpen, 12. Dez. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffin. Type weiß, dispon. 17 1/2, per Januar 17 1/2, per Jan.-März 17, per Septbr.-Debr. 1888 17. Felt. Amerikan. Schweinefleisch disponibel, 89 frcs.

Wien, 12. Dez. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Stant. ritts per Dezember 45.—, per Mai-August 47.50. Matt. — Zucker, weißer, disp., Nr. 3, per Dez. 42.80, per März-Juni 43.60. Matt. — Wehl, 12 Marten, per Dez. 50.75, per Januar 50.80, per Januar-April 51.10, per März-Juni 51.60. Dehauptet. — Weizen per Dezbr. 22.60, per Januar 22.70, per Jan.-April 23.10, per März-Juni 23.75. Still. — Roggen per Dezbr. 14.10, per Januar 14.40, per Jan.-April 14.50, per März-Juni 15.—. Still. — Talg 60.—. Wetter: bedekt.

Frankfurter Kurse vom 12. Dezember 1887.

Table of financial data including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank and commodity prices. Columns list item names, quantities, and prices.

3.988. Gemeinde Bergzell, Amtsgerichtsbezirks Wolfach. Oeffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Bergzell, Amtsgerichtsbezirks Wolfach, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. Seite 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- u. V.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. V.-Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt, und daß diese öffentliche Verfindung der Mahnung als Zustelleung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt. Bergzell, den 7. Dezember 1887.

Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: A. Bühler, Rathsch.

Bürgerliche Rechtspflege. Oeffentliche Aufstellung.

§ 31. Nr. 9658. Freiburg. Der minderjährige Karl Julius Luz, vertreten durch seinen Vater und Vormund Altbürgermeister Luz in Niedereggen, 2. die Ehefrau des Ludwig Koger, Anna Maria, geb. Luz in Oberreggen, 3. die Ehefrau des Friedrich Gehardt, Frieda, geb. Luz in Niedereggen, vertreten durch Rechtsanwält Wagner in Freiburg, klagen gegen den Wädlermeister Johann Georg Reichler von Niedereggen, s. St. an unbekanntem Orten abwesend, aus Eigenschaftsverkauf vom 6. Dezember 1886, mit dem Antrage auf Beurteilung zur Zahlung des bis jetzt fälligen Kaufpreises von 1200 Mk. nebst 5% Zins vom 1. November 1886, und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf

den 23. Februar 1888, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 7. Dezember 1887.

Schmieder, Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts. Aufgebot.

§ 974.2. Nr. 18.391. Vörrach. Das Großh. Amtsgericht Vörrach hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen:

- Kandwirth Johann Frits von Herthen besitzt auf Gemerkung Degerfelden folgende, im dortigen Grundbuch nicht eingetragene Eigenschaften: 1. Gbg. Nr. 1107: 21 a 99 m Wald am Amattenrain, neben Kaver Brugger und Anton Baumgartner Erben. 2. Gbg. Nr. 1337: 28 a 20 m Wald im Rohberg, neben Josef Portmann und Fr. Josef Brugger. 3. Gbg. Nr. 1424: 14 a 17 m Wald im Hindelbach, neben Mathias Anrein und Fr. Josef Brugger. 4. Gbg. Nr. 1630: 24 a 92 m Wald im Genter, neben Franz Josef Brugger u. Gust. Baumgartner. 5. Gbg. Nr. 1751: 19 a 25 m Wald im Roggenfeld, neben Kav. Witzig und Jakob Ulrich. 6. Gbg. Nr. 1761: 28 a 43 m Wald im Rappenkopf, neben Fr. Josef Bahl und Kaver Witzig. 7. Gbg. Nr. 1773: 39 a Wald in der Wätle, neben Aufhäuser und Fr. Josef Senger. 8. Gbg. Nr. 1758: 27 a 42 m Wald im Rappenkopf, neb. Jos. Portmann und Theodor Brugger. 9. Gbg. Nr. 2190: 15 a 60 m Acker im Weglecker, neb. Eduard Klemm und Ant. Baumgartner Wwe. Auf Antrag des Genannten werden alle Diejenigen, welche an den oben be-

zeichneten Eigenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienguts-Verbande ruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf

Donnerstag den 16. Februar 1888, Vormittags 9 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls solche für erloschen erklärt würden.

Vörrach, den 8. Dezember 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Appel.

Konkursverfahren. § 5. Nr. 8961. Eberbach. Ueber das Vermögen des verstorbenen Restarateurs Rudolf Büchler von Eberbach wird, da der Nachlaß desselben überschuldet ist, auf Antrag der Firma Leberle und Rischaupt, Weinhandlung in Heidelberg, heute am 12. Dezember 1887, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Kaspar Sorgenfrey hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 4. Januar 1888 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 11. Januar 1888, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelonderte Verfindigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Januar 1888 Anzeige zu machen.

Eberbach, den 12. Dezember 1887. Großh. bad. Amtsgericht. (gez.) Dr. Maas.

Dies veröffentlicht: Heinrich, Gerichtsschreiber.

Vermögensabsonderungen. § 412. Nr. 13.616. Karlsruhe. Durch Urtheil Gr. Landgerichts Karlsruhe, I. Civilkammer, vom Heutigen wurde die Ehefrau des Kaufmanns Thomas Schneider, Karoline, geb. Erhardt in Karlsruhe, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufondern.

Dies wird hiermit zur Kenntniß der Gläubiger gebracht. Karlsruhe, den 29. November 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: König.

§ 4. Nr. 25.014. Freiburg. Anlässlich des Konkursverfahrens über das

Vermögen des Kaufmanns Emil Koch dahier wurde von Groß. Amtsgericht Freiburg beschloffen: Die Ehefrau des Kaufmanns Emil Koch dahier, Marie, geb. Bebel, wird gemäß § 40 bad. Einf. Ges. zu den Reichsmitgliedschaften für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes absondern zu lassen, und hat die Kosten zu tragen.

Freiburg, den 3. Dezember 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Dittler.

Handelsregister-Einträge. § 390. Nr. 30.371. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen:

- 1. Zum Firmenregister: a) Zu D.3. 233 Band I. Firma „August Hoyer“ dahier. Dem Kaufmann Theodor Bey dahier wurde Procura erteilt. b) Zu D.3. 448 Band I. Firma „Carl Vohl“ dahier. Die Firma ist erloschen. c) Zu D.3. 725 Band I. Firma „W. Goettle“ dahier. Ehevertr. des Firmeninhabers Karl Leopold Goettle mit Käthchen Herrmann von St. Wendel, d. d. Karlsruhe, den 30. September 1887, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist. d) Zu D.3. 757 Band I. Firma „Th. Compter, Hofonditor“ dahier. Die Firma ist erloschen. e) Zu D.3. 19 Band II. Firma „J. Ch. Fint“ dahier. Die Firma ist erloschen. f) Zu D.3. 359 Band II. Firma „C. Fischer“ dahier. Die Firma ist erloschen. g) Unter D.3. 882 Band II. Firma „Karl Lang“ dahier. Inhaber Kaufmann Karl Lang, ledig, dahier. h) Unter D.3. 383 Band II. Firma „Dreyfus & Siegel“ dahier. Inhaber Kaufmann Julius Siegel dahier. Ehevertrag desselben bereits bekannt gemacht. — Dem Kaufmann Gustav Rosenbach dahier, wurde Procura erteilt. i) Unter D.3. 884 Band II. Firma „S. Hildenbrand, Hofonditor, vorm. Th. Compter“ dahier. Inhaber: Konditor Hermann Hildenbrand, ledig, dahier. j) Unter D.3. 885 Band II. Firma „Ludw. Jiegler“ dahier. Inhaber: Kaufmann Ludwig Jiegler, ledig, dahier. k) Unter D.3. 886 Band II. Firma „Arthur Sebring“ dahier. Inhaber Kaufmann Arthur Sebring, ledig, dahier. l) Unter D.3. 387 Band II. Firma „A. Johann“ dahier. Inhaber: Kaufmann Adam Johann dahier. m) Unter D.3. 388 Band II. Firma „S. Fischer“ dahier. Inhaber: Kaufmann Hermann Fischer dahier. Ehevertrag desselben mit Christine geb. Ludwig von hier, d. d. Karlsruhe, den 15. Mai 1884, wonach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 M. beschränkt ist. n) Zu D.3. 147 Band II. Firma „Dreyfus & Siegel“ dahier. Die Gesellschaft hat sich unterm 5. November 1887 aufgelöst. o) Zu D.3. 148 Band II. Firma „Alb. Glöck & Cie.“ dahier. Ehevertrag des Ehepartners Josef Reut mit Josefine Müller von hier d. d. Karlsruhe, den 10. Oktober 1887, nach welchem die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 M. beschränkt ist. p) Unter D.3. 163 Band II. Firma „Glacelieferant Mühlburg in Baden, vormals R. Ellstätter“ dahier. Dem Kaufmann Ludwig Marx dahier wurde Kollektiv-Procura in der Weise erteilt, daß derselbe berechtigt ist, die Firma in Gemeinschaft mit dem Kollektiv-Prokuristen Fritz Dippel oder mit einem Delegirten des Aufsichtsraths zu zeichnen.

III. Zum Genossenschaftsregister: 1. Zu D.3. 10 Band II. Firma „Homöopathischer Verein“ dahier. In der Generalversammlung vom 26. Oktober 1887 wurde an Stelle des Schloßers Adolf Schner hier Eisenbrecher Hugo Böhm hier als Stellvertreter des Vorsitzenden in den Vorstand gewählt. 2. Unter D.3. 20 Band II. Firma „Landwirthschaftlicher Konsumverein Knielingen“ zu Knielingen. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 20. Oktober 1887. Der Verein bezweckt zunächst und im Weiteren zur Förderung der Birtthschaft seiner Mitglieder: a) gemeinschaftliche billige Beschaffung von Bedürfnissen der Haus- und Landwirtschaft in bester Qualität; b) gemeinschaftlichen Verkauf von Produkten aus dem landwirthschaftlichen Betrieb; c) Schutz der Mitglieder gegen Heberorttheilung. — Der Vorstand besteht aus: 1. dem Direktor (Vorsteher, Geschäftsführer); 2. dem Kassier; 3. zwei Beisitzern, von welchen einer nach der Bestimmung der Generalversammlung als Stellvertreter des Direktors zu fungiren hat. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich und zeichnet für ihn. Die Zeichnung geschieht rechtskräftig durch Namensunterschrift des Direktors oder seines Stellvertreters und eines weiteren Vorstandsmitglieds unter die Firma des Vereins. — Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im landwirthschaftlichen Wochenblatt, Organ der landwirthschaftlichen Konsumvereine in Baden. — Derzeitige Vorstandsmitglieder sind: 1. Bürgermeister Jakob Ruf II., Vorsteher; 2. Rathschreiber Jakob Huber, Stellvertreter des Vorsteher; 3. Gemeinderedner Gottlieb Reichler, Kassier; 4. Gutspächter Wilhelm Bollmer, Beisitzer, sämmtlich in Knielingen. Karlsruhe, den 6. Dezember 1887. Großh. bad. Amtsgericht. v. Braun.

§ 344. Forzheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister: 1. Bd. II. D.3. 1070. Firma Kaver Seckele hier. Infolge mit obrigkeitlicher Genehmigung vom 30. September d. J. gechehener Namensänderung lauten Namen des Inhabers und die Firma nunmehr: Kaver Siegle. 2. D.3. 1479. Firma Karl Leonhardt hier. Die Firma ist erloschen. 3. D.3. 1601. Die Firma Brenner-Stos hier. Inhaber ist Kaufmann Karl Friedrich Brenner, wohnhaft dahier, seit 28. November 1872 ohne Ehevertrag mit Frieda, geb. Stos, verheiratet.

II. Zum Gesellschaftsregister: 1. Bd. II. D.3. 691. Firma Josi und Schöniger hier. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen. 5. D.3. 719. Die Firma Josi und Viskoff hier. Theilhaber der seit 20. v. M. bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Bisontier Josef Josi und Gravenz Christian Jakob Viskoff, beide wohnhaft dahier. Dieselben sind ohne Errichtung von Eheverträgen verheiratet, und zwar Gravenz seit 14. Juli 1861 mit Barbara, geb. Bräuner, letzterer seit 12. Januar 1873 mit Auguste, geb. Vogau. Forzheim, 2. Dezember 1887. Großh. Amtsgericht. Mittel.

Strafrechtspflege. Urtheilskräftigungen. § 352. Sect. III. J. Nr. 1842. Raftatt. Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 2.5. ds. Mts. ist der Kanonier vom 2. badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 Albert Klingler von Heidelberg, Amt Emmendingen, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldstrafe von 160 Mark

verurtheilt worden. Raftatt, den 6. Dezember 1887. Königl. Kommandantur-Gericht. K.375. J. Nr. 2303. Freiburg. Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 23.30. November 1887 sind:

- 1. der Musiketier Karl Zimmermann aus Biel im Amte Willheim, 2. der Musiketier Otto Ferdinand Rafo w aus Stolpe, Kreis Angermünde, 3. der Musiketier Anton Breded aus Sennep, Kreis Burg, 4. der Musiketier Ernst Georg Christian Boges aus Goslar, Kreis Goslar, ad 1-4 vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, 5. der Geheire Georg Philipp Kraus aus Nehl Dorf im Amte Nehl, 6. der Musiketier Hermann Beringer aus Rühl im Amte Ettenheim, ad 5 bis 6 vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 112, 7. der Rekrut Pius Härtig aus Seelbach im Amte Fahr, aus dem Bezirk des II. Bataillons (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112,

in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, v. Zimmermann aber zu einer solchen von 200 Mark verurtheilt worden. Freiburg i. B., 7. Dezember 1887. Königliches Gericht der 29. Division. K.397. J. Nr. 2940. Freiburg. Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 22.30. November 1887 sind:

- 1. der Vazarethgehilfe Otto Heinrich Maier aus Ottingen im Amte Donaueschingen, 2. der Musiketier Wilhelm Bauer II. aus Offmadingen im Amte Staufen, 3. der Musiketier Alfons Wehler III. aus Blesstafel, Amt Zweibrücken (Wfal), ad 1-3 vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, 4. der Musiketier Josef Gehring aus Rohr im Amte Waldshut, 5. der Musiketier Alfred Reize II. aus Saufen an der Ach im Amte Konstanz, ad 4-6 vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, 7. der Rekrut Johann Baptist Nagelstein aus Ehrenstetten im Amte Staufen, aus dem Bezirk des II. Bataillons (Vörrach) 5. Bad. Vazareth-Regiment Nr. 113, 8. der Dispositions-Urlander Johann Evangelist Weh aus Epfingen im Amte Stodach, 9. der Rekrut Karl Friedrich Rode aus Hamburg, ad 7-8 aus dem Bezirk des I. Bat. (Donaueschingen), ad 9 aus dem Bezirk des II. Bat. (Stodach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114,

in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 160 M., Reize II. zu einer solchen von 1000 M. verurtheilt worden. Freiburg i. B., den 9. Dezember 1887. Königliches Gericht der 29. Division. K.400. J. Nr. 2529. Freiburg. Auf Grund des § 258 der Militärstrafgerichtsordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß laut rechtskräftigen kriegsgerichtlichen Erkenntnisses vom 24.31. Oktober d. J. der Rekrut Maier Wertheimer aus dem Bezirke des II. Bataillons (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112, geboren am 28. September 1850 zu Bodersweier, Amt Rechl, von der Ansbildung der Fahnenflucht freigesprochen und das gegen ihn er-gangene Kontumacial-Erkenntniß vom 6. Juni 1871 wieder aufgehoben wurde, ihm sonach die eingezogene Geldbuße von 250 Gulden zurückgezahlt wird. Freiburg i. B., den 10. Dezember 1887. Königliches Gericht der 29. Division.